



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCLXV. Der Knappe Albrecht von Bust verkauft dem Capitel zu Stendal für
den Altar St. Moritz Hebungen zu Ostinsel, am 1. Mai 1411.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

des erbaren heren des dekens vnde fynes capitels to Sunte nycolai to Stendal, So dat de seluen erbaren heren edder wy de wyfche besittet den drudde haluen schillingh vnde dry scherff alle Jar van den seluen wiffchen scholen gheuen deme altaris des altares vnser lyuen vrouwen tho Sanne vor benomet: vnde ik Clawes van Sanne vor late myt deffen seluen bryue vor my vnd myne eruen de selue renthe vnd alle rechticheyt, de wy dar an hebben vnde hebben müchten vnde fette den altari- sten vorbenomet, de nu is, vnde al fyne nakomelinghe, In dy were vnd rechticheyt der seluen renthe myt kraft deffes Jeghenwardighen bryues, De gheghenen is na godes bord Dufent iar virhundert iar dar na in deme elftenden iare, des fundaghes to mytfasten.

CCLXV. Der Knappe Albrecht von Buft verkauft dem Capitel zu Stendal für den Altar St. Moritz Hebungen zu Osinsel, am 1. Mai 1411.

Ik Albrecht van Buft knape, wonastich to Buft, Bekenne — dat ik — dorch myner not, de ik geleden hebbe vmme schulde, de ik schuldig was van mynes vaders wegen ffritze van Buft vnd henninges, mynes bruders, feliger dechnisse, recht vnd redeliken eynem rechten bestande ewygen kope, vor my vnd al myne eruen, vorkoft hebbe — Ern diderike van Angern deken vnd dem Capitel der kerken to Sunte Niclaufe to Stendal to behoue enes altares, dat me in der kerken to Sunte Niclaufs to Stendal wert nye buwen vnd wyen in de ere Sunte Mauritius vnd finer felfchap, in dem dorpe to Oft Insel eynen haluen wispel roggen vnd eynen haluen wispel gersten iarliker renthe Stendelscher mate vnd den eygendum des wispels ouer dem houe vnd huuen, den nu bewonet vnd bedrift de Schulte to oft Insel vorforeuen, vor verteyn mark Stendelscher weringe, de my de Deken vnd Capittel van des altares wegen, dat me wert nye buwen vnd wyen, als vorforeuen is, mid redem gelde wol betalen hebben vnd de witliken in myne vnd myner eruen vrom vnd nut gekomen sint. — Des to grotere bekenntnisse so hebbe ik Albrecht myn Ingefegel mid witscap laten hangen an deffen bref, de gegeuen is na godes bort dufent iar verhundert iar da na in dem Elfsten iare, in sunte Walborgen dage.

CCLXVI. Der Bürger zu Stendal Heine Steinfeld, verkauft dem St. Nicolai-Stifte Hebungen aus dem Dorfe Biesewede, am 25. Juli 1411.

Ik heine Stenuelde, Borger to Stendal, Bekenne vnd betuge openbar mid deffem breue vor allen, de een seen edder horen lesen, dat ik myd beraden mude vnd myd vulbord myner eruen recht vnd redelken vorkoft hebbe to enem bestanden kope, mid kraft deffes breues, den Erbaren heren deken vnd Capittel to Stendal achteyn scepel roggen vnd ses scepel gersten, den ik hadde yn deme dorpe to Biesewede yn deme houe, dar vp gewonet hadde heyne Roleues. Hir vor hebben my de Erbaren heren geuen ses mark Stendelscher weringe vnd mid reden penningen wol betalet, de yn myne vnd myner eruen nut synt gentzlike gekomen: vnd Ik heine Stenuelde vorgenomet vorlate deffe vorforeuen renthe vnd de rechticheyt, de ik dar to hebbe gehat vnd myne eruen mochten to hebben